

8.7. Zu hart ins Gericht gehen

- 8.7.1. *Veronika, wieder im Zentrum der Handlung:* Ehr müend aber ned grad e so härt met ehre omgoh. Sie esch doch es nätts Meitli.
- 8.7.2. *Karin:* Es nätts Meitli seisch du dere? Vermuetlech en chline Tüfel met eme Ängelsgsecht.
- 8.7.3. *Stan (am Nebentisch):* Läck, send das zickigi Wiiber.
- 8.7.4. *Oli:* Wäg eme noie Kafifläcke of dere alte Bluse!
- 8.7.5. *Stan:* Emmerhe lauft emol öppis i dere Bude.
- 8.7.6. *Harry:* Genau.
- 8.7.7. *Veronika:* Aber sie hed jo nor de Kafi verleert, sosch hed sie nüt g'macht.
- 8.7.8. *Karin:* Genau das esch es! Zigüner chasch eifach för nüd bruche, ned emol zom Kafi bringe.
- 8.7.9. *Veronika:* Aber Karin, jetzt gosch z'wiit. Worum hesch denn du settegi Vorurteil.
- 8.7.10. *Karin:* Das hed met Vorurteil gar nüd z'tue. Muesch nor emol omeluege, die vele Asylante, wo mer müend dorefüetere, sie blochid met de schnellschte Auto omenand, chlaid, was ned aabonde esch ond schlönd alls zäme, was ehne em Wäg stod. Mer sett das ganze Pack uusschaffe, denn hättid mer weder Rueh em Land.
- 8.7.11. *Veronika:* Hör doch ändlech uuf! Mer cha ned alli i de gliich Topf inerüehre.
- 8.7.12. *Karin:* Was, wotsch die jetzt au no en Schotz näh?
- 8.7.13. *Veronika:* Ech wott nor g'rächt si.
- 8.7.14. *Karin:* G'rächt! Wie chasch denn do g'rächt si, wenn der en Zigüneri die schönschti Bluse versauet?
- 8.7.15. *Veronika:* Dini Bluse chasch jo weder wäsche. Die werd vermuetlech ehnder sauber als dini dräckige Herng'schpengscht.

8.8. Ein Missverständnis

- 8.8.1. *Karin:* Jetzt langts mer aber. Ech wot go! Zahle, aber sofort!
- 8.8.2. *Bianca kommt mit dem Portemonnaie:* En Kafi ond es Gepfeli, macht vier Franke achtzg.
- 8.8.3. *Veronika gibt ihr einen Fünflieber:* Esch guet so.
- 8.8.4. *Bianca:* Danke!
- 8.8.5. *Karin gibt eine Hunderternote:* Do!
- 8.8.6. *Bianca, zählt heraus:* Foif, zäh. drissg, föfzg und föfzg esch honert Franke!
- 8.8.7. *Karin, packt das Geld ein und zählt leise nach.*
- 8.8.8. *Bianca:* Of Wederluege! (geht weg).
- 8.8.9. *Karin, erschrickt:* Ech ha's doch g'seid!
- 8.8.10. *Veronika:* Was esch denn jetzt scho weder?
- 8.8.11. *Karin:* Jetzt hed sie me au no b'schesse, das Zigünerwiib. Sie hed mer z'wenig usegäg!
- 8.8.12. *Veronika:* Besch secher?
- 8.8.13. *Karin:* Jo lueg, do fehlid zäh Rappe! (Zeigt mit dem Finger auf die Münze, die auf dem Tisch liegt) Ech has doch g'wösst, dene Zigüner chasch ned troue.